

Generalversammlung: WOAL, 24.02.2021 per Zoom 19.00 bis 21.00

TeilnehmerInnen:

Beatrix Eichinger, Birgit Mollik, Eugen Bierling-Wagner, Eva Kohut, Elisabeth Gattringer, Ulli Kobrna, Ursula Wagner, Uschi Tiefenbacher, Maria Zeggl, Riki Ploil,
= ordentliche Mitglieder = Stimmberechtigt

Peter Harold, Ralf Aydt = außerordentliches Mitglieder

Gast: Doris Lang-Lepschy / Volkshilfe

entschuldigt: Herbert Floigl, Margret Weisenbacher,

Protokoll: Eugen

Tagesordnung:

- Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben, Hälfte der ordentlichen Mitglieder sind anwesend

- Genehmigung der Tagesordnung

ok, Doris als Gast, Kontakt zur Volkshilfe wird im Bericht vorgezogen

- Bericht über die Vereinsjahre 2019 und 2020

Hintergrund von Ursula: Brief an die Volkshilfe / Anfrage aufgrund von bisherigen Kontakten und zu möglichen Kooperationen und Partnerschaften. Aktuelle Gesetze brauchen aktuell noch einen externen Dienstleister, um die Pflegeleistung garantieren zu können. Starker Partner für Bauansuchen kann das Projekt bzgl. Entscheidungen von Bauträgern unterstützen.

Doris: Volkshilfe Wien hat entschieden als Fürsprecher für das Projekt aufzutreten, WOAL wird als Beispiel für Pflegekonzepte, Zusammenleben im Alter, seitens der Volkshilfe in vers. Projekte und Gremien eingebracht, die sich mit Überlegungen zu Pflege, Wohnen und Alter beschäftigen. Letter of Intent wird verfasst.

Bericht wird visuell eingebildet und später als Newsletter an die Mitglieder, außerordentlichen Mitglieder und InteressentInnen versendet und dann auch auf die homepage gestellt.

Teil 1, referiert von Birgit Mollik, **Arbeit des Architekturkreis**, Zusammenarbeit mit Clemens Dill Architekt. Gemeinsame Erstellung eines Raumprogramms, sowie einer Bau- und Ausstattungsbeschreibung. Wir haben auf dem Sophienspitalsgelände an einer Ausschreibung teilgenommen, für Eurogate um PartnerInnen für ein gemeinsames Projekt geworben, aktuell eine Machbarkeitsstudie für ein Gelände im 20. Bezirk erstellt.

Teil 2, referiert von Ursula, **Pflege und Betreuungskonzept**, Realisierungsmöglichkeiten abgeklärt mit MA40 und FSW. Aktuelle Gesetzgebung passt nicht zu unserem Konzept. Suche nach politischem Gehör, Versuch über ein Pilotprojekt Realisierungschancen zu verbessern.

Teil 3, referiert von Uschi Tiefenbacher, **regelmäßige Kontakt zur Volkshilfe**, Präsentation Konzept, Zusammenarbeit fixiert

Teil 4, geschrieben von Riki, präsentiert von Ursula. **Konzept überprüft, Veranstaltungen konzipiert** (Sargfabrik) Protokolle entstanden, guter Einstieg für InteressentInnen,

Erarbeitung eines Konzeptes zur Präsentation für neue Mitglieder, seither regelmäßige Infoabenden (auch per zoom)

Teil 5, referiert von Ulli, **Auftritt nach Außen**, Präsentation, Grafikdesign, Logo, Folder sind entstanden, werden laufend verbessert, werden bei Bedarf neu aufgelegt.

Teil 6, referiert von Ulli, **Vernetzung Baugemeinschaftsforum**, referiert von Ursula, **Phase 3**, Präsentation unseres Konzeptes in Tübingen, 60 TeilnehmerInnen

Teil 7,

Ursula: Conclusio, Gruppe gebildet, Arbeitsformen und Strukturen gefunden und auch unter schwierigen Corona-Bedingungen weiterentwickelt. Trotz Zoommeetings und seltenerer Treffen kommen wird als Gruppe gestärkt aus dem Jahr 2020.

- Bericht der Kassierin und der Rechnungsprüferinnen

Ulli: Haupteinnahmen aus Mitgliedsbeiträgen: 29 Mitglieder je 50 Euro, Unterschiede zwischen den Jahren

größere Ausgaben getätigt für Grafik und Druckkosten, Seminar mit Clemens Dill,

Saldo mit 8.1.2021, 468,64 Euro

Erwähnung von SupporterInnen: Diethold Schaar, Moritz Kobrna, Sandro Risser, Clemens Dill,

Beatrix und Inge: Buchhaltung 2019 und 2020 geprüft, für in Ordnung befunden

- Entlastung des Vorstands: einstimmige Entlastung

- Neuwahl des Vorstands (Wahlvorschlag: Ursula Wagner und Ulli Kobrna) und der Rechnungsprüfer*innen (Wahlvorschlag: Beatrix Eichinger + Maria Zeggl) beide Positionen einstimmig gewählt

Runde zum Abschluss der Berichte und formalen Erfordernisse

- Ausblick - wie geht es weiter?

Themen:

Strukturentwicklung – Soziokratische Entwicklung, 2 Treffen a 6 Personen (Okt. 2020 und Jan. 2021), in der nächsten Klausur die vorgeschlagene Struktur besprechen, im größeren Kreis diskutieren, bei Bedarf zur Veränderung der Vereinsstruktur eine außerordentliche Generalversammlung einberufen.

Bauprojekteentwicklung, wo sind wir dran, was können wir tun (siehe auch Bericht Birgit) **2 Bezirk, Eva Barilich**, Ulli fragt noch mal nach, wenn wir keine Auskunft bekommen, kontakten wir Walewi, ... wo die Projektentwicklung steht.

Umgebungsbedingungen recherchieren

- Allfälliges

Klausur 20 bis 21 März, entweder Diethold, oder Sargfabrik, oder auch Mauerseglerei, Ulli koordiniert.

Vereinbarung: Teilnahme auf der Klausur mit Selbsttest oder Teststraße als Bedingung

Kontakt mit Ralf über Ulli, Architekturkreis nimmt auch bei Bedarf mit Ralf bzgl. seiner Expertise Kontakt auf.